

## Amtliche Bekanntmachungen

### **Bekanntmachung der 4. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) vom 13.05.2013**

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 13.05.2013 die nachfolgende Änderungssatzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf

- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474);
- § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981 (GV. NRW. S. 732);
- § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07.12.2011 (BGBl. I S. 2592).

#### **Artikel 1**

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) vom 11.07.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 24 vom 10. August 2001, S. 281) wird wie folgt geändert:

§ 1 Ziffer 2. in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 19.03.2013 wird um folgende Regelung ergänzt:

Gewerbesteuer ab dem 01.01.2013 490 v. H.

#### **Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft.

Vorstehende 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Änderungssatzung kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Duisburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Duisburg, den 13. Mai 2013

Link  
Oberbürgermeister

*Auskunft erteilt  
Frau Siekierski  
Tel.-Nr.: 0203/283-2263*

## Inhalt

Amtliche  
Bekanntmachungen  
Seiten 123 bis 132

**Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch**

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 5.30 I C - Dellviertel/ Duissern/Neudorf Nord -**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.03.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Der Aufstellungsbeschluss vom 15.06.2008 für einen Bereich zwischen Koloniestraße, Mercatorstraße, Königstraße, Averdunkzentrum, Landfermannstraße und Neudorfer Straße sowie alle weiteren Beschlüsse zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 5.30 I C – Dellviertel/Duissern/Neudorf Nord - werden aufgehoben.

Duisburg, den 19. April 2013

Link  
Oberbürgermeister

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Steinbicker*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-3623*

**Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch**

**Aufstellungsbeschluss der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 5.54 - Innenstadt -**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.03.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Für einen Bereich südlich des Hauptbahnhofgebäudes, zwischen der westlichen Grenze der Bahntrasse, der Koloniestraße und der Trasse der A 59 ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Duisburg aufzustellen.

Das Verfahren wird unter der Bezeichnung **Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 5.54 - Innenstadt -** durchgeführt.

Duisburg, den 19. April 2013

Link  
Oberbürgermeister

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Steinbicker*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-3623*

**Bekanntmachung des Umlegungsausschusses gemäß § 71 des Baugesetzbuches**

Der Umlegungsausschuss der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 10. April 2013 im Einverständnis mit den Beteiligten einen Beschluss gemäß § 76 des Baugesetzbuches gefasst, durch den die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse an den Grundstücken Gemarkung Beeck Flur 44 Flurstück 223 und Flurstück 226 (U101/42) vor Aufstellung des Umlegungsplanes neu geregelt wurden. Der Beschluss ist seit dem 29. April 2013 unanfechtbar.

Duisburg, den 29. April 2013

Umlegungsausschuss der Stadt Duisburg  
Der Geschäftsführer

Bartel

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Meister*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-4480*

**Bekanntmachung des Umlegungsausschusses gemäß § 71 des Baugesetzbuches**

Der Umlegungsausschuss der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 10. April 2013 im Einverständnis mit den Beteiligten einen Beschluss gemäß § 76 des Baugesetzbuches gefasst, durch den die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse an den Grundstücken Gemarkung Beeck Flur 43 Flurstück 14 und Flurstück 15 (U101/48) vor Aufstellung des Umlegungsplanes neu geregelt wurden. Der Beschluss ist seit dem 02. Mai 2013 unanfechtbar.

Duisburg, den 02. Mai 2013

Umlegungsausschuss der Stadt Duisburg  
Der Geschäftsführer  
In Vertretung

Boschenhoff

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Meister*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-4480*

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz NRW - LZG NRW**

Die an Herrn Senol Yenihan, zuletzt wohnhaft Hochfelder Str. 73, 47226 Duisburg, gerichtete Mitteilung, Aktenzeichen 51-33/94 Y 83822 – 23, wird gemäß den §§ 1 Abs. 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 07.03.2006 (GV.NRW S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht vom 26.08.1999 (BekanntmVO) in der jeweils gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Eine Zustellung auf andere Weise kann nicht erfolgen, da der derzeitige Aufenthalt des Adressaten nicht bekannt ist.

Das genannte Dokument liegt beim Jugendamt der Stadt Duisburg, Außenstelle Homberg, Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Zimmer 211, montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr zur Aushändigung bereit. Es gilt als zugestellt, wenn seit der Veröffentlichung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Duisburg, den 15. April 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

Buschmann-Neuenkamp

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Buschmann-Neuenkamp*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-8840*

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz NRW - LZG NRW**

Die an Herrn Elmir Dzinic, zuletzt wohnhaft nicht bekannt, gerichtete Mitteilung, Aktenzeichen 5133/94 083830 D, wird gemäß den §§ 1 Abs. 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 07.03.2006 (GV. NRW S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht vom 26.08.1999 (BekanntmVO) in der jeweils gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Eine Zustellung auf andere Weise kann nicht erfolgen, da der derzeitige Aufenthalt des Adressaten nicht bekannt ist.

Das genannte Dokument liegt beim Jugendamt der Stadt Duisburg, Außenstelle Homberg, Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Zimmer 211, montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr zur Aushändigung bereit. Es gilt als zugestellt, wenn seit der Veröffentlichung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Duisburg, den 17. April 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

Tria

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Tria*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-8732*

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz NRW - LZG NRW**

Der an Herrn Cristian Catalan, zuletzt wohnhaft Wattstr. 9, 47119 Duisburg, gerichtete Bescheid, Aktenzeichen 81947, wird gemäß den §§ 1 Abs. 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 07.03.2006 (GV.NRW S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht vom 26.08.1999 (BekanntmVO) in der jeweils gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Eine Zustellung auf andere Weise kann nicht erfolgen, da der derzeitige Aufenthalt des Adressaten nicht bekannt ist.

Das genannte Dokument liegt beim Jugendamt der Stadt Duisburg, Außenstelle Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 152, 47179 Duisburg, Zimmer 111, montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr zur Aushändigung bereit. Es gilt als zugestellt, wenn seit der Veröffentlichung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Duisburg, den 23. April 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

Galler

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Galler*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-5458*

**Benachrichtigung über öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz NRW - LZG NRW**

Der an Herrn Cristian Catalan, zuletzt wohnhaft Wattstr. 9, 47119 Duisburg, gerichtete Bescheid, Aktenzeichen 81948, wird gemäß den §§ 1 Abs. 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 07.03.2006 (GV.NRW S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht vom 26.08.1999 (BekanntmVO) in der jeweils gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Eine Zustellung auf andere Weise kann nicht erfolgen, da der derzeitige Aufenthalt des Adressaten nicht bekannt ist.

Das genannte Dokument liegt beim Jugendamt der Stadt Duisburg, Außenstelle Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 152, 47179 Duisburg, Zimmer 111, montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr zur Aushändigung bereit. Es gilt als zugestellt, wenn seit der Veröffentlichung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Duisburg, den 23. April 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

Galler

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Galler*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-5458*

**Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung**

Die an Nikcevic, Perica, geb. 19.10.1982, zuletzt wohnhaft: ohne festen Wohnsitz, gerichtete Ordnungsverfügung vom 29.04.2013, Aktenzeichen 32-15-3 Oh AW 16/13, wird gemäß §§ 1 und 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils geltenden Fassung durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Das genannte Dokument liegt beim Ordnungsamt, Königstraße 63-65, 47051 Duisburg, Zimmer 211 werktags, außer samstags, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Abholung bereit. Es gilt zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung als zugestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Duisburg, den 30. April 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

Wiegand

*Auskunft erteilt:*  
*Frau Bachmann*  
*Tel.-Nr.: 0203/283-2587*

**Bekanntmachungen der Sparkasse Duisburg**

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3260119320 (alt 160119327) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten

seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 15. April 2013

Sparkasse Duisburg  
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3218021602 (alt 118021609) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 16. April 2013

Sparkasse Duisburg  
Der Vorstand

Das Sparkassenbuch Nr. 3202117390 der Sparkasse Duisburg wurde heute für kraftlos erklärt.

Duisburg, den 16. April 2013

Sparkasse Duisburg  
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers sollen die Sparkassenbücher Nr. 3211031376 (alt 111031373), 3211157965 (alt 111157962) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber der Sparkassenbücher wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung der Sparkassenbücher anzumelden, da andernfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Duisburg, den 19. April 2013

Sparkasse Duisburg  
Der Vorstand

Auf Veranlassung des Gläubigers soll das Sparkassenbuch Nr. 3758912939 (alt 28912939) der Sparkasse Duisburg für kraftlos erklärt werden. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlegung des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Duisburg, den 23. April 2013

Sparkasse Duisburg  
Der Vorstand

#### **Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 des Immobilien-Management Duisburg**

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2011 den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 14.09.2011 versehenen Jahresabschluss 2010 des Immobilien-Management Duisburg festgestellt, den Lagebericht entgegengenommen und über die Behandlung wie folgt beschlossen:

Der Verlust des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 0,589 Mio. Euro wird durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen. Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab dem 01.06.2013 während der Geschäftszeiten im Gebäude des Immobilien-Management Duisburg, Am Burgacker 3, Raum 208, zur Einsicht aus.

#### **Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vom 23.12.2011**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes IMD Immobilien-Management Duisburg. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf + Rentrop Treuhand KG, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 14.09.2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Immobilien-Management Duisburg, Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze

und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf & Rentrop Treuhand KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt.

Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 23. Dezember 2011

GPA NRW  
Abschlussprüfung – Beratung – Revision  
Im Auftrag

Helga Giesen



## Immobilien-Management Duisburg, Duisburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

|   | 2010          |               | 2009          |                |
|---|---------------|---------------|---------------|----------------|
|   | EUR           | EUR           | EUR           | EUR            |
| 1. Umsatzerlöse   |               | 98.147.488,05 |               | 133.979.547,81 |
| 2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen   |               | 41.783.631,20 |               | 3.127.335,59   |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  |               | 1.358.814,27  |               | 1.438.383,04   |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  |               | 11.272.111,00 |               | 8.469.629,74   |
| 5. Materialaufwand  |               |               |               |                |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                        | 18.829.289,65 |               | 19.719.809,89 |                |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 50.292.465,77 | 69.121.755,42 | 60.344.751,51 | 80.064.561,40  |
| 6. Personalaufwand  |               |               |               |                |
| a) Löhne und Gehälter   | 16.667.839,20 |               | 17.139.794,28 |                |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                    | 4.850.696,16  | 21.518.535,36 | 5.513.144,04  | 22.652.938,32  |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen       |               | 32.225.681,54 |               | 32.937.964,98  |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |               | 4.523.135,70  |               | 3.955.131,66   |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |               | 103.316,18    |               | 1.863.978,57   |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen<br>- davon aus Aufzinsung 1.494.658,60 €, im Vorjahr 0,00 €. |               | 24.122.983,07 |               | 18.504.891,16  |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  |               | 1.153.269,61  |               | -9.236.612,77  |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen   |               | 642.987,63    |               | 0,00           |
| 13. Sonstige Steuern  |               | 1.099.634,27  |               | 1.012.571,67   |
| 14. Jahresverlust   |               | 589.352,29    |               | 10.249.184,44  |

**Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 des Immobilien-Management Duisburg**

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25.05.2012 versehenen Jahresabschluss 2011 des Immobilien-Management Duisburg festgestellt, den Lagebericht entgegengenommen und über die Behandlung wie folgt beschlossen:

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 2,859 Mio. Euro wird zur Stärkung des Eigenkapitals in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab dem 01.06.2013 während der Geschäftszeiten im Gebäude des Immobilien-Management Duisburg, Am Burgacker 3, Raum 208, zur Einsicht aus.

**Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vom 07.11.2012**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes IMD Immobilien-Management Duisburg. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf + Rentrop Treuhand KG, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 25.05.2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Immobilien-Management Duisburg, Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden

Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen

Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Hartkopf & Rentrop Treuhand KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 07. November 2012

GPA NRW  
Im Auftrag

Wilma Wiegand

Immobilien-Management Duisburg, Duisburg

Bilanz zum 31. Dezember 2011

|  | 31.12.2011       | 31.12.2010       | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------------|------------------|------------|------------|
|  | EUR              | EUR              | EUR        | EUR        |
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |            |            |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                 |                  |                  |            |            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>              |                  |                  |            |            |
| entgeltlich erworbene                                    |                  |                  |            |            |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte                   |                  |                  |            |            |
| und ähnliche Rechte und Werte sowie                      |                  |                  |            |            |
| Lizenzen an solchen Rechten und Werten                   |                  |                  |            |            |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                   |                  |                  |            |            |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche                    |                  |                  |            |            |
| Rechte mit Geschäfts- / Betriebs-                        |                  |                  |            |            |
| und anderen Bauten                                       | 1.058.437.959,94 | 1.001.765.968,68 |            |            |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche                    |                  |                  |            |            |
| Rechte mit Wohnbauten                                    | 6.672.685,00     | 6.984.632,00     |            |            |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                    | 6.137.862,00     | 7.048.736,00     |            |            |
| 4. Geleistete Anzahlungen und                            |                  |                  |            |            |
| Anlagen im Bes.  | 32.931.762,14    | 26.612.573,84    |            |            |
|  | 1.104.180.289,08 | 1.042.391.910,52 |            |            |
|  | 1.104.189.638,08 | 1.042.756.263,52 |            |            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                 |                  |                  |            |            |
| <b>I. Vorräte</b>  |                  |                  |            |            |
| 1. Betriebsstoffe  | 162.382,49       | 138.705,99       |            |            |
| 2. Umliegende Leistungen                                 | 67.052.431,84    | 52.063.142,89    |            |            |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren                         | 8.746,59         | 6.126,52         |            |            |
|  | 67.223.560,92    | 52.207.975,40    |            |            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> |                  |                  |            |            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und                       |                  |                  |            |            |
| Leistungen   | 404.140,18       | 276.204,26       |            |            |
| 2. Forderungen gegen verbundene                          |                  |                  |            |            |
| Unternehmen  | 1.801.957,98     | 5.620.036,80     |            |            |
| 3. Forderungen gegen die Gemeinde                        |                  |                  |            |            |
| und andere Eigenbetriebe                                 | 5.733.757,82     | 3.316.959,07     |            |            |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                         | 282.468,91       | 175.669,33       |            |            |
|  | 8.222.324,89     | 9.388.888,46     |            |            |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b> |                  |                  |            |            |
|  | 4.826.163,00     | 6.267.482,56     |            |            |
|  | 80.272.049,61    | 68.564.348,44    |            |            |
|  | 1.237.275,77     | 1.507.680,89     |            |            |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     |                  |                  |            |            |
|  | 1.185.699.163,46 | 1.112.830.292,85 |            |            |
| <b>Treuhandvermögen</b>                                  |                  |                  |            |            |
|  | 632.620,25       | 658.255,30       |            |            |
| <b>Passiva</b>   |                  |                  |            |            |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                   |                  |                  |            |            |
| <b>I. Stammkapital</b>                                   |                  |                  |            |            |
|  | 40.407.830,00    | 40.407.830,00    |            |            |
| <b>II. Rücklage</b>                                      |                  |                  |            |            |
| Allgemeine Rücklage                                      | 259.552.645,65   | 260.141.997,94   |            |            |
| <b>III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>            |                  |                  |            |            |
| Verlust des Vorjahres                                    | 589.352,29       | 10.249.184,44    |            |            |
| Ausgleich durch Entnahme der allgemeinen                 |                  |                  |            |            |
| Rücklage   | 589.352,29       | 10.249.184,44    |            |            |
| Jahresüberschuss (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag)          | 2.859.226,03     | 589.352,29       |            |            |
|  | 302.819.701,68   | 299.960.475,65   |            |            |
| <b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>         |                  |                  |            |            |
|  | 25.865.695,00    | 14.780.425,00    |            |            |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                 |                  |                  |            |            |
| 1. Sonstige Rückstellungen                               | 24.136.341,53    | 30.007.147,02    |            |            |
|  | 24.136.341,53    | 30.007.147,02    |            |            |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                              |                  |                  |            |            |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten          | 705.503.213,22   | 651.290.383,03   |            |            |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                | 276.599,58       | 587.432,97       |            |            |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 7.349.704,06     | 8.360.992,82     |            |            |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen               |                  |                  |            |            |
| Unternehmen  | 7.132.215,54     | 4.454.289,81     |            |            |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde              |                  |                  |            |            |
| und anderen Eigenbetrieben                               | 87.142.520,25    | 82.837.440,74    |            |            |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                            | 15.953.056,84    | 10.801.020,59    |            |            |
|  | 823.357.309,49   | 758.341.559,96   |            |            |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     |                  |                  |            |            |
|  | 9.520.115,76     | 9.740.685,22     |            |            |
|  | 1.185.699.163,46 | 1.112.830.292,85 |            |            |
| <b>Treuhandverbindlichkeiten</b>                         |                  |                  |            |            |
|  | 632.620,25       | 658.255,30       |            |            |

## Immobilien-Management Duisburg, Duisburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

|   | 2011          |                | 2010          |               |
|---|---------------|----------------|---------------|---------------|
|   | EUR           | EUR            | EUR           | EUR           |
| 1. Umsatzerlöse   |               | 134.614.746,50 |               | 98.147.488,05 |
| 2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen   |               | 14.991.907,02  |               | 41.783.631,20 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  |               | 1.142.449,28   |               | 1.358.814,27  |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  |               | 8.356.581,89   |               | 11.272.111,00 |
| 5. Materialaufwand  |               |                |               |               |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 18.395.987,44 |                | 18.829.289,65 |               |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 52.689.272,65 | 71.085.260,09  | 50.292.465,77 | 69.121.755,42 |
| 6. Personalaufwand  |               |                |               |               |
| a) Löhne und Gehälter   | 16.689.245,40 |                | 16.667.839,20 |               |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | 4.445.144,92  | 21.134.390,32  | 4.850.696,16  | 21.518.535,36 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen |               | 34.096.979,95  |               | 32.225.681,54 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |               | 4.396.365,96   |               | 4.523.135,70  |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |               | 104.442,34     |               | 103.316,18    |
| - davon aus Abzinsung 18.899,01 €, im Vorjahr 0,00 €.                                       |               |                |               |               |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |               | 24.551.074,50  |               | 24.122.983,07 |
| - davon aus Aufzinsung 128.773,00 €, im Vorjahr 1.494.658,60 €.                             |               |                |               |               |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  |               | 3.946.056,21   |               | 1.153.269,61  |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen   |               | 0,00           |               | 642.987,63    |
| 13. Sonstige Steuern  |               | 1.086.830,18   |               | 1.099.634,27  |
| 14. Jahresüberschuss (im Vorjahr Jahresfehlbetrag)  |               | 2.859.226,03   |               | 589.352,29    |



Herausgegeben von:

Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister  
Zentralverwaltung für Personal und  
Organisation

Memelstraße 25-33, 47049 Duisburg

Telefon (02 03) 2 83 -3648

Telefax (02 03) 2 83 -2571

E-Mail [amtsblatt@stadt-duisburg.de](mailto:amtsblatt@stadt-duisburg.de)

Jahresbezugspreis 35,00 EUR

Das Amtsblatt erscheint zweimal im Monat  
(ohne Sonderausgaben)

Druck: Edel-Druck GmbH Duisburg

K 6439

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

Deutsche Post AG